



Staatliche Schulämter im Landkreis und in der Stadt Regensburg

Donaustauerstraße 70, 93059 Regensburg Fax 0941/4009 527
Mail: schulamt.stadt-land@landratsamt-regensburg.de

Pressemitteilung zu Beginn des Schuljahres 2018/19

Inhalt des Pressepapiers	Seite:
1. Verwaltungsstruktur der Grund- und Mittelschulen	1
2. Grundlegendes	2
3. Grunddaten zu den Staatlichen Schulämtern in der Stadt und im Landkreis Regensburg	2
4. Lehrerversorgung und Mobile Reserve	4
5. Ganztags- und Betreuungsangebote in der Stadt Regensburg	5
6. Situation der Schüler mit Migrationshintergrund	9
7. Inklusion	10
8. Neuerungen – Weiterentwicklungen – besondere Projekte	11
9. Neubesetzung von Funktionsstellen	12

1. Verwaltung der Grund- und Mittelschulen

Staatliche Schulämter im Landkreis und in der Stadt Regensburg	<ul style="list-style-type: none"> Referat für Bildung, Freizeit und Sport Amt für Schulen Kommunen
Fachliche Angelegenheiten	Sachaufwand, Finanzen, Gebäude
Personalangelegenheiten	

Aufgaben der Staatlichen Schulämter

- Unterrichtsqualität/ Unterrichtsentwicklung
- Schul- und Unterrichtsorganisation
- Realisierung bildungs- und schulpolitischer Entscheidungen
- Evaluation
- Personalentwicklung, Nachwuchsförderung
- Dienstrechtliche und dienstaufsichtliche Aufgaben
- Aus- und Fortbildung von Lehrkräften
- Systemische Beratung in Erziehungs- und Unterrichtsfragen
- Personalverwaltung und -versorgung
- Organisationsentwicklung und Verwaltungsmanagement
- Schul- und Personaldatenverwaltung
- Konflikt- und Beschwerdemanagement
- Öffentlichkeitsarbeit
- Kooperation mit schulischen und außerschulischen, mit nationalen und internationalen Partnern

Die Staatlichen Schulämter betreuen

Stadt Regensburg	Landkreis Regensburg
16 staatliche Grundschulen	37 staatliche Grundschulen
6 staatliche Mittelschulen (in 2 Verbänden)	11 staatliche Mittelschulen (davon 10 in 4 Verbänden - 1 Solitärmittelschule)
5 private Grundschulen	1 private Montessori-Grundschule
2 private Mittelschulen	

2. Grundlegendes

Die Aufgabe Bildung und Erziehung unter sehr heterogenen Voraussetzungen zu leisten, stellen die tagtägliche Herausforderung und das Kerngeschäft an den 78 Schulen in der Stadt und im Landkreis Regensburg mit 16203 (Stand 05.09.2018) Schülerinnen und Schülern dar.

Diese Heterogenität umfasst die unterschiedlichen individuellen Lernstände, Sprachlernstände, Lernbiographien der einzelnen Kinder/Jugendlichen, die schulorganisatorischen Rahmenbedingungen und auch die unterschiedlichen organisatorischen Angebote an Grund- und Mittelschulen: Regelklassen, Deutschklassen, jahrgangskombinierte Klassen, offene und gebundene Ganztagesangebote, Förderangebote für Kinder mit Migrationshintergrund, Angebote der Inklusion,

....

Die Individualisierung von Lernprozessen und die angemessene Förderung und Erziehung aller Kinder sind zentrale Forderungen der aktuellen Unterrichtsforschung und resultieren aus der vorher dargestellten Tatsache, dass alle Kinder auch aufgrund der These des „**Begabt Werdens**“ einer Schulklasse niemals über gleiche Lernvoraussetzungen und Lernstände verfügen.

Lehrkräfte und Schulleitungen an den Grund- und Mittelschulen der Schulamtsbezirke Regensburg Stadt und Landkreis leisten in dieser von einer immer größeren Heterogenität geprägten Schulrealität tagtäglich hervorragende unterrichtlich-erziehlische und integrativ-interkulturelle Arbeit.

Es ist aber zu bedenken, dass Schule nur **eine** Sozialisationsinstanz unter anderen ist und nicht alleine alle Herausforderungen, die durch die Dynamik von gesellschaftlichen Veränderungen entstehen, lösen kann. In erster Linie sind es auch die Erziehungsberechtigten, die in einen Dialog mit den Schulen zum Wohle der Kinder treten müssen.

Schule von heute muss aber vor allem in „*Bildungs- und Erziehungsnetzwerken*“ arbeiten. Dazu gehört ein die Schulen und Erziehungsberechtigten unterstützendes vielfältiges Beratungsnetzwerk von Fachkräften, wie es durch die Staatlichen Schulämter Regensburg Stadt und Land die letzten Jahre bereits nachhaltig aufgebaut wurde.

Zu diesem Netzwerk gehören Schulpsychologinnen und Schulpsychologen, Beratungslehrkräfte, die Schulsozialarbeit sowie die Mobilen sonderpädagogischen Dienste sowie InMigra-KiD (Fachstelle für die Integration von Migrantenkindern).

Diese Netzwerke und Ressourcen werden in Zukunft noch weiter ausgebaut werden müssen, um die Herausforderungen der Schule bewältigen zu können.

3. Grunddaten zu den Staatlichen Schulämtern in der Stadt und im Landkreis Regensburg

Am 1. Schultag werden im drittgrößten Schulamt Bayerns an den 78 Grund- und Mittelschulen in der Stadt und im Landkreis Regensburg ca. 16203 Kinder und Jugendliche (Vorjahr 16123) von 1349 **Lehrkräften** in 776 Klassen (staatliche Schulen, staatlich genehmigte und staatlich anerkannte private Schulen) unterrichtet.

Das o.a. Personal der aktiven Lehrkräfte umfasst u.a. Lehrkräfte, Fachlehrkräfte, Förderlehrkräfte, Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter für Grund- und Mittelschulen sowie drei Lehrkräfte für den islamischen Unterricht.

Hinzu kommen 149 Lehrkräfte der Kirchen und Religionsgemeinschaften. Insgesamt wird der Unterricht an den Grund- und Mittelschulen demnach von ca. 1498 Lehrkräften abgehalten.

Unterrichtsversorgung

Insgesamt sind alle Klassen der Grund- bzw. Mittelschulen mit Klassenleitungen versorgt. Der genehmigungsfähige Unterricht laut Stundentafel (GrSO¹ und MSO²) und der Kernunterricht sind damit abgedeckt.

Auf der Grundlage der zugewiesenen Lehrerstunden durch die Regierung der Oberpfalz und einer vorausschauenden Planungsarbeit im Schulamt Regensburg in enger Absprache mit den Schulleitungen, die bereits im März des laufenden Jahres beginnt, konnten über den Pflichtunterricht bedarfsgerecht zusätzliche Stunden für Differenzierungen und Arbeitsgemeinschaften zugewiesen werden.

Zusätzlich wurden dem Staatlichen Schulamt Regensburg 84 Integrationsstunden zugewiesen:

Dieses Stundenkontingent stellt zum einen ein zusätzliches Stundenbudget (sogenannter Integrationszuschlag) für die Förderung von Kindern und Jugendlichen in besonderen sozialen Schwierigkeiten an Grund- und Mittelschulen dar.

Der Integrationszuschlag ist zum anderen zur Sprachförderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund vorgesehen und unterstützt sie auf diesem Wege auch allgemein in ihrer sozialen Entwicklung und bei sonstigen Problemlagen.

Das Konzept der Integrationsförderung an Grundschulen und Mittelschulen mit besonderen soziokulturellen Herausforderungen, das mit KMS vom 20.07.2012, AZ. IV.3 – 5 S 7200 – 4b.57060 ausführlich dargestellt wurde, wird auch **im Schuljahr 2018/2019** weitergeführt.

Die Stunden wurden auch im Schulamt Regensburg bedarfsgerecht einzelnen Grund- und Mittelschulen zugewiesen.

Grundschulen

Liebe Kinder!

Da sitzt Ihr nun, alphabetisch oder nach der Größe sortiert, zum ersten mal auf diesen harten Bänken, und hoffentlich liegt es nur an der Jahreszeit, wenn Ihr mich an braune und blonde, zum Dörren aufgefädelt Steinpilze erinnert. Statt an Glückspilze, wie sich's eigentlich gehörte.

Früchtchen seid ihr, und Spalierobst müsst ihr werden! Aufgeweckt wart ihr bis heute, und einwecken wird man euch ab morgen! Vom Baum des Lebens in die Konservenfabrik der Zivilisation. Das Leben nach der Uhr beginnt, und es wird erst mit dem Leben selber aufhören.

...

Das aus Ziffern und Paragraphen, Rangordnung und Stundenplan eng und enger sich spinnende Netz umgarnt nun auch euch.

Damit wären wir schon beim wichtigsten Rat angelangt, den ihr euch einprägen solltet: Lasst euch die Kindheit nicht austreiben! ...

Nur wer erwachsen wird und Kind bleibt, ist ein Mensch. Der Lehrer weiß nicht alles, und er kann nicht alles wissen. Und noch eines: Der Lehrer ist kein Zauberkünstler, sondern ein Gärtner. Er kann und wird euch hegen und pflegen. Wachsen müsst ihr selber!

(Erich Kästner zum Schulbeginn für die Erstklässler –ABC Schützen)

3010 ABC-Schützen (1256 in der Stadt/1754 im Landkreis) betreten am 11.09.2018 erstmals ein Klassenzimmer und erleben den Lern- und Lebensraum Schule. Dies bedeutet insgesamt ein Plus von 155 Schülerinnen und Schüler in den ersten Jahrgangsstufen im Vergleich zum vergangenen Jahr (2855).

Insgesamt werden 11519 GrundschülerInnen (Vorjahr: 11389) in der Stadt und im Landkreis

¹ vgl. Grundschulordnung (GrSO) vom 11. September 2008 (GVBl. S. 684, BayRS 2232-2-K), die zuletzt durch § 1 der Verordnung vom 19. Juli 2018 (GVBl. S. 654) geändert worden ist

² vgl. Mittelschulordnung (MSO) vom 4. März 2013 (GVBl. S. 116, BayRS 2232-3-K), die zuletzt durch § 2 der Verordnung vom 19. Juli 2018 (GVBl. S. 654) geändert worden ist

Regensburg beschult.

Mittelschulen

An den Mittelschulen ist ein leichter Zuwachs der Schülerzahlen zu verzeichnen, der jedoch in den einzelnen Jahrgangsstufen sehr unterschiedlich ausfällt. Insgesamt besuchen 4684 SchülerInnen (im Vorjahr 4773) die Mittelschulen.

Privatschulen (staatlich anerkannt und staatlich genehmigte Schulen)

8,92 % der Schüler besuchen eine der 8 Schulen in Privater Trägerschaft

Staatlich anerkannte Privatschulen:

Grundschulen:

- Domspatzen GS, Bischof-Manfred-Müller GS

Mittelschulen:

- Bischof-Manfred-Müller MS

Staatlich genehmigte Privatschulen:

Grundschulen:

- Montessori GS Stadt Regensburg, Montessori Sünching GS, Waldorfschule Regensburg, SIS Swiss International School

Mittelschulen

- Montessori MS, Stadt Regensburg (bis 01.03.2018)

Größte staatliche Grundschulen:

GS Neutraubling (511 in 22 Klassen) im Landkreis

GS Burgweinting (483 in 21 Klassen) in der Stadt Regensburg

Größte Mittelschulen:

MS Neutraubling (599 in 31 Klassen) im Landkreis

MS Pestalozzi (410 in 21 Klassen) in der Stadt Regensburg

Kleinste Grundschulen:

Im Landkreis: GS Altmuth (56 Kinder), GS Wolfsegg (68 Schüler), GS Bach (68 Schüler), GS Hagelstadt (53 Schüler).

Die kleinste Schule in der Stadt ist die GS Keilberg (55 Schüler).

4. Lehrerversorgung und Mobile Reserve

Das Schulamt steht jedes Jahr im Rahmen der Klassenbildung vor der Aufgabe, Lehrkräfte und Fachlehrkräfte der Grund- und Mittelschulen für den Dienst in der mobilen Reserve auszuwählen unter Beachtung einer verpflichtend einzuhaltenden Größe.

Die Tätigkeit in der mobilen Reserve ist eine verpflichtende Dienstaufgabe, die notwendig ist im Hinblick auf unsere Schulkinder und die Kolleginnen und Kollegen.

Mit der Tätigkeit in der mobilen Reserve wird ein zentraler Beitrag geleistet, um den Erziehungs- und Bildungsauftrag an den Schulen bei bestimmten Gegebenheiten (z.B. Erkrankungen von Lehrkräften, Ausscheiden von Lehrkräften, Mutterschutz, Beschäftigungsverbot...) während des Schuljahres durchgängig zu gewährleisten.

Im Schuljahr 2018/19 stehen aus dem Bereich der staatlichen Lehrkräfte (ohne Lehramtsanwärter und Fachlehreranwärter) 92 Lehrkräfte (aktueller Stand: insgesamt 1794 Lehrerstunden) zur Verfügung. Damit wurden ca. 100 Stunden mehr in die Mobile Reserve eingebracht, als das verpflichtend zu bildende Kontingent postuliert.

Im Fachlehrerbereich stehen 5 Fachlehrer mit 135 Stunden als Mobile Reserve zur Verfügung.

Durch die Zunahme von langfristigen Vertretungen bereits zu Schuljahresbeginn aus den o.a Gründen kann es in Phasen der Grippewelle ggf. zu Engpässen kommen.

5. Ganztags- und Betreuungsangebote in der Stadt Regensburg

Die Nachfrage nach einem offenen oder gebundenen Ganztagsangebot ist im Schulamtsbezirk Regensburg Landkreis/Stadt weiterhin sehr stark. Die Schüler der Grund- und Mittelschulen erhalten in den gebundenen Ganztagsklassen eine besonders intensive Förderung, da für jede gebundene Ganztagsklasse zusätzlich 12 Lehrerstunden verwendet werden. Diese fließen vor allem in die Stärkung der Kernkompetenzen und bewirken zusätzliche, nachhaltige und gezielte Übungs- und Sicherungsmöglichkeiten.

Um Lehrkräfte und Schulleitungen an Ganztagschulen der Grund- und Mittelschulen zu begleiten, gibt es seit einigen Jahren das Netzwerk Ganzttag Regensburg.

Seit dem Schuljahr 2017/2018 koordinieren diese Netzwerktreffen zwei Ganztagskoordinatoren. Ziel der Treffen ist vor allem ein Austausch und eine Unterstützung durch erfahrene Schulleiterinnen und Schulleiter sowie durch Lehrkräfte, die Praxiserfahrungen weitergeben können. Dadurch soll die Unterrichtsqualität im gebundenen Ganzttag über den gesamten Schulamtsbezirk Regensburg sichergestellt werden.

Offene Ganztagsbetreuung 2018/19 Grundschulen: Stadt und Landkreis Regensburg

Schule	Anzahl Kurzgruppen	Anzahl der Gruppen bis 16.00 Uhr
GS Von-der Tann	4	4
GS Domspatzen	0	5
GS Bischof-Manfred-Müller-Schule	12	5
GS Donaustauf	3	2
GS Hemau	3	4
GS Regenstauf	4	3
GS Schierling	3	3
GS Hagelstadt	2	1
GS Waldorf	2	2
GS Alteglofsheim	8	2
GS Tegernheim	2	0
GS Barbing	6	0
GS Vielfalt und Toleranz	2	0
Summe: 51		Summe: 31

Offene Ganztagsbetreuung 2018/19
Mittelschulen: Stadt und Landkreis Regensburg

Schule	Anzahl Gruppen
Clermont-Ferrand-MS	3
Konrad-MS	3
Pestalozzi-MS	6
Otto-Schwerdt-MS	3
Willi-Ulfig-MS	3
St.-Wolfgang-MS	2
Montessori	1
MS Hemau	3
MS Laaber	2
MS Lappersdorf	3
MS Regenstauf	3
MS Schierling	1
MS Undorf	1
MS Wenzelbach	2
	Summe: 36

Gebundene Ganztagsklassen

Planung Schuljahr 2018/2019 (Stand: 01.08.2018)

Grundschulen

Stadt Regensburg		1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	D-Klasse
4533	GS Am <u>Napoleonstein</u>	x	x	x	x	
4527	GS Vielfalt und Toleranz	x	x	x	x	
4513	GS Hohes Kreuz		x		x	x
4536	GS Prüfening	x	x	x	x	
4544	GS Königswiesen	x	x	x	x	
4778	GS Burgweinting	x	x	x	x	
4791	SIS (staatl. genehmigt)	x	x	x	x	

Anzahl der Klassen

26 (ohne D-Klasse)

Landkreis Regensburg		1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
4627	GS Hemau				
4768	GS Neutraubling	x	x	x	x
4796	GS Nittendorf	x		x	x
4812	GS Tegernheim	x	x	xx	x

Anzahl der Klassen

12

Gesamtanzahl der Klassen

38

Mittelschulen

	<u>Stadt Regensburg</u>	5. Klasse	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse	9. Klasse	10. Klasse	Ü-Klasse
4526	MS Clermont-Ferrand	xx	xx	xx	xx	xx	x	xx
4777	MS Otto-Schwerdt	xx	xx	x	xx	xx	x	
4514	Bischof-Manfred-Müller MS (anerkannt)	xx	xx	xx	xx	xx	x	
4713	Montessori Rgbg (genehmigt)			x	xx			

Anzahl der Klassen
32

Mittelschulen

	<u>Landkreis Regensburg</u>	5. Klasse	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse	9. Klasse	10. Klasse	U-Klasse
4766	MS Alteglofsheim	xx	xx	x	x	xxx		
4769	MS Neutraubling	x	xx	xx	x	xxx	x	x
4816	MS Wörth	xx	xx	xx	x	x		x
4805	MS Regenstein	x	x	x	x	x		

Anzahl der Klassen
32
Gesamtanzahl der Klassen MS
64

Gesamtanzahl der gebundenen Ganztagsklassen GS /MS

98

**zusätzliche Lehrerstunden
im gebundenen Ganztag**

1176

6. Situation der Schüler mit Migrationshintergrund

Strukturdaten

Im Landkreis Regensburg haben ca. 21% aller Schülerinnen und Schüler Migrationshintergrund, in der Stadt Regensburg beträgt der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund ca. 46% (Stadt und Landkreis gesamt: 32%).

Fördermaßnahmen

Um den vielfältigen und wachsenden Anforderungen gerecht werden zu können, die sich mit der Förderung von Kindern mit Migrationsgeschichte in organisatorischer und pädagogischer Hinsicht stellen, stehen verschiedene Fördereinrichtungen zur Verfügung:

Ab dem Schuljahr 2018/19 werden die bisherigen Übergangsklassen, die für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund und fehlenden Deutschkenntnissen eingerichtet sind, zu **Deutschklassen** für den ganzen Tag weiterentwickelt. Sie erhalten dort eine intensive Sprachförderung, Werteerziehung und kulturelle Bildung. Der Unterricht in den Deutschklassen wird darüber hinaus durch Angebote in Sprach- und Lernpraxis auf den Nachmittag ausgedehnt, mit dem Ziel, dass die Schülerinnen und Schüler ihre sprachlichen Fähigkeiten üben, vertiefen und in konkreten Handlungssituationen anwenden.

Im gesamten Schulamtsbezirk Regensburg Stadt und Land werden im Schuljahr 2018/19 rund 500 Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache in 36 Deutschklassen unterrichtet (Landkreis: 15 Deutschklassen, Stadt: 21 Deutschklassen).

Für Schülerinnen und Schüler mit nichtdeutscher Muttersprache, die eine Regelklasse besuchen, werden auch weiterhin **begleitende Fördermaßnahmen in Deutsch als Zweitsprache** angeboten. Ziel ist der weitere Kompetenzerwerb und die Aneignung einer Fach- und Bildungssprache.

Im Schulamtsbezirk Regensburg Stadt und Land werden **an 44 Grund- und Mittelschulen DeutschPLUS-Kurse** ergänzend zum Pflichtunterricht angeboten (bis zu vier Wochenstunden). Weitere Fördermaßnahmen im Rahmen des Pflichtunterrichts mit bis zu zwölf Wochenstunden werden **an 14 Grund- und Mittelschulen als DeutschPLUS-Differenzierung** durchgeführt.

Eine gezielte sprachliche Unterstützung von Kindern mit zusätzlichem Sprachförderbedarf erfolgt im Rahmen der **Vorkurse** im letzten Kindergartenjahr. Die Vorkurse besuchen sowohl Kinder mit Deutsch als Zweitsprache als auch deutschsprachige Kinder, die noch eine zusätzliche sprachliche Unterstützung benötigen. So werden bereits vor der Einschulung wichtige notwendige Voraussetzungen für das Erlernen des Lesens und Schreibens grundgelegt und weitere Bildungserfolge ermöglicht.

Im Landkreis Regensburg wurden 50 Vorkursgruppen für 386 Kinder eingerichtet, in der Stadt Regensburg stehen 62 Vorkursgruppen für 467 Kinder bereit.

Sonderformen der Beschulung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund

9Mi / Ü9+ vgl. Punkt 8

Weitere Angebote

Islamischer Unterricht in deutscher Sprache wird für muslimische Schülerinnen und Schüler im **Umfang von 55 Wochenstunden an 11 Schulstandorten im Landkreis und in der Stadt Regensburg** angeboten. Angemeldet sind aktuell 516 Schülerinnen und Schüler.

Im zeitlichen Umfang von insgesamt sechs Wochenstunden wurden **Arbeitsgemeinschaften für die Sprachen Tschechisch und Russisch** eingerichtet, für die insgesamt 130 Schülerinnen und Schüler angemeldet sind.

Für andere Sprachen (Türkisch, Kroatisch, Portugiesisch, Ungarisch, Italienisch, Spanisch) werden über die zuständigen Konsulate an verschiedenen Schulen Arbeitsgemeinschaften angeboten.

7. Inklusion

Seit Inkrafttreten der UN-BRK im März 2009 werden im bayerischen Schulsystem auch in den Schulämtern der Stadt und im Landkreis Regensburg seit 2011 einige rechtliche ebenso wie organisatorische-praktische Maßnahmen hin zu einem inklusiven Bildungswesen behutsam implementiert: Im Sinne des Inklusionsgedankens wurden pädagogisch-rechtliche Neuordnungen und Anpassungen (z.B. Umsetzung verschiedener Inklusionsformen, Schulen mit Schulprofil Inklusion, Regelung zu Gastschulverhältnissen, lernzieldifferenzierter Unterricht, Notenschutz) als erste Grundlage für zukünftige Entwicklungen vorgenommen, die Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf (im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung) die Chance auf eine gleichberechtigte, inklusive Bildung ermöglichen können.

Die Realisierung inklusiver Bildung auch im Schulamt Regensburg kann als ein erster Schritt hin zu einer umfassenden, inklusiven Gesellschaft verstanden werden. Für das Gelingen von inklusiver Bildung muss dieses Anliegen als gesamtgesellschaftlicher Leitgedanke und als eine Grundhaltung der Wertschätzung gegenüber jedem Menschen als wertvolles Individuum gesehen und verstanden werden: Auf dem Weg der am Wohl des einzelnen Kindes orientierten Weiterentwicklung schulischer Inklusion ist der Einbezug der Würde, der Gerechtigkeit, der Freiheit und Dekategorisierung als maßgebliche wie korrektive Prinzipien jeglicher Überlegungen grundlegend.

Umsetzung in den Staatlichen Schulämtern Regensburg Stadt und Landkreis:

Im gesamten Schulamtsbezirk werden im kommenden Schuljahr ca. 470 Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf aus verschiedenen Förderschwerpunkten beschult.

Dazu stehen neben Formen der Einzelinklusion spezielle Kooperationsklassen zur Verfügung, in denen ein gemeinsamer Unterricht von Kindern mit und ohne Beeinträchtigung verwirklicht wird. Zudem haben sich in den letzten Jahren 5 Schulstandorte mit dem besonderen **Profil Inklusion** entwickelt, welche jeweils zusätzlich mindestens 10 Lehrerstunden für Differenzierungsmaßnahmen sowie eine Lehrkraft mit 13 Stunden aus dem Sonderpädagogischen Förderzentrum erhalten.

Hierzu gehören folgende Grundschulen mit Schulprofil Inklusion:

Johann-Michael-Sailer-Grundschule Barbing,
Konrad-Grundschule
Grundschule der Vielfalt und Toleranz Regensburg

Hierzu gehören folgende Mittelschulen mit Schulprofil Inklusion:

Konrad-Mittelschule Regensburg
Mittelschule Lappersdorf

Alle fünf Schulen arbeiten seit Jahren vorbildlich im Inklusionsbereich. Unterrichtsformen und Schulleben, Lernen und Erziehung sind auf die besonderen Anforderungen der Schülerinnen und Schüler ausgerichtet, wobei den Bedürfnissen der Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf in höherem Maß Rechnung getragen wird.

Eine spezifische Form stellen die „Klassen mit festem Lehrertandem“ dar, in denen eine Regel- und eine Förderschullehrkraft gemeinsam unterrichten. Solche Klassen gibt es an der Konrad-Grundschule (Jahrgangsstufe 4), der Schule der Vielfalt und Toleranz (Jahrgangsstufe 1) und der Mittelschule Lappersdorf (Jahrgangsstufe 8). Als weitere Möglichkeiten sind *Partnerklassen* der Bischof-Wittmann-Schule an der Grundschule Hainsacker und an der Grund- und Mittelschule Wenzelbach sowie ausgelagerte Klassen an der Mittelschule Lappersdorf integriert.

Am Staatlichen Schulamt angesiedelt sind auch zwei Unabhängige Beratungsstellen Inklusion (je eine für Stadt und Landkreis), deren Beratungsangebot sich in erster Linie an Eltern, Erziehungsberechtigte und Angehörige von schulpflichtigen oder demnächst schulpflichtigen Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf richtet.

8. Neuerungen – Weiterentwicklungen – Projekte

- **Schulen ohne Rassismus/Schulen mit Courage - NEU:** Otto-Schwerdt-MS Regensburg, MS Regenstauf, Placidus-Heinrich-MS Schierling, MS Alteglofsheim, MS Undorf, MS Wörth
- **Integrative Förderung von leistungsstarken SchülerInnen aus Deutschklassen: 9Mi wird wieder an der MS St-Wolfgang Regensburg angeboten**

Die **9Mi bietet** einen mittleren Bildungsgang für motivierte und leistungsstarke Schülerinnen und Schüler im direkten Anschluss an die Deutschklassen, vormals Übergangsklassen, der Jahrgangsstufen 8 und 9. Den Jugendlichen mit Migrationshintergrund soll durch den mittleren Schulabschluss an der Mittelschule der Einstieg in eine ihren Fähigkeiten entsprechende Ausbildung bzw. ein weiterer Schulbesuch (z. B. an der Fachoberschule) ermöglicht werden. Das „i“ in der Namensgebung steht sowohl für „international“ wie auch für „Integration“.

- **Fortführung des 9Ü-Plus-Modells an der Clermont-Ferrand-MS Regensburg**
SchülerInnen aus den Deutschklassen der Jgst.7/8/9 aus dem gesamten Stadtgebiet und dem Landkreis erhalten die Möglichkeit nach zwei Jahren einen Abschluss der Mittelschule zu erreichen.

- **Das „9+2- Modell“ – ein innovativer Weg zur Mittleren Reife**

Seit dem Schuljahr 2014/15 bietet das erprobte **9+2-Modell** für leistungsstarke Schüler/innen der 9. Klassen, die keinen M-Zug besucht haben, die Möglichkeit einen mittleren Schulabschluss zu erreichen. In zwei Schuljahren kann im unmittelbaren Anschluss an den Qualifizierenden Abschluss der Mittelschule die Mittlere Reife erworben werden. Zwei Standorte bieten dies an: MS Neutraubling (Landkreis), Mittelschule St.-Wolfgang (Stadt).

- **Erweiterung des Projekts Schwimmen-Intensiv auf die Mittelschule**

Das erfolgreiche Konzept des Projektes „Schwimmen lernen – intensiv“ ist seit über 10 Jahren fester Bestandteil des Schwimmunterrichts in den Grundschulen. Im Rahmen einer Projektwoche "Schwimmen lernen - intensiv" erhalten alle Kinder der 3. Jgst. eine Woche lang täglich Schwimmunterricht im Umfang von ca. 45 Minuten (echte Wasserzeit). Trotz dieser beachtlichen Erfolge mit beindruckenden Erfolgsquoten beim Erlernen und der Festigung des Schwimmens durch das Projekt „Schwimmen-intensiv“ in der Grundschule nimmt der Anteil von Nichtschwimmern und ungeübten Schwimmern bei Kindern und Jugendlichen in der höheren Altersgruppe besorgniserregend zu. Aus diesem Grund wird mit Beginn des Schuljahres 2018/19 das Schwimmprojekt auf die Mittelschule ausgeweitet. Alle Schülerinnen und Schüler der 5. Jahrgangsstufe an Mittelschulen im Landkreis und in der Stadt Regensburg erhalten dazu eine Woche lang Schwimmunterricht. Ziele dieser Phase II des Projekts Schwimmen-intensiv sind: die Gewöhnung ans Wasser und das Erlernen basaler Schwimmfähigkeiten, die Sicherstellung der grundlegenden Schwimmfähigkeit auch bei Seiten- und Späteinsteigern sowie das Schließen der noch vorhandenen Lücken in der Schwimmfähigkeit bei möglichst allen Schülerinnen und Schülern

- **Tech4Kids:**

In enger Zusammenarbeit mit BMW wurde dieses MINT-Projekt erstmals mit 4 Schulen aus der Stadt und dem Landkreis Regensburg in insgesamt 8 Klassen durchgeführt: Das Programm „TECH4KIDS“ richtet sich speziell an Schüler und Schülerinnen der dritten Klassen in Grundschulen. Begeisterung für Technik soll so bereits frühzeitig geweckt werden und die Entscheidung für technische und naturwissenschaftliche Schulzweige fördern. Das Konzept wurde von BMW zusammen mit Lehrkräften aus der Region und Pädagogen der „Wissensfabrik – Unternehmen für Deutschland e.V.“

entwickelt. Das Programm umfasst fünf Etappen über das gesamte Schuljahr verteilt. Im Herbst erwerben die Schüler zunächst einen Werkzeugführerschein, mit dem technische Fertigkeiten vermittelt werden. Dann bauen die Schüler Holzfahrzeuge. Das Projekt wird im kommenden Schuljahr fortgesetzt

- **Partnerschulen der Universität Regensburg (RUL):** GS Burgweinting, GS Deuerling, GS Am Napoleonstein, GS Barbing, GS Tegernheim, Montessorischule Regensburg, GS St. Wolfgang

9. Neubesetzung von Funktionsstellen zu Beginn des Schuljahres 2018/19

Stadt Regensburg:	Funktion	Name	bisher
Otto-Schwerdt-Mittelschule	KR/SLei	Lang Wolfgang	KR Otto-Schwerdt-Mittelschule
Otto-Schwerdt-Mittelschule	L/STV	Rötzer Klaus	L Otto-Schwerdt-Mittelschule
Bischof-Manfred-Müller-Schule	KRin/SLei	Heigl-Birk Melanie	KRin Bischof-Manfred-Müller-Schule
Bischof-Manfred-Müller-Schule	1. KR	Detterbeck Andreas	2. KR Bischof-Manfred-Müller-Schule
Bischof-Manfred-Müller-Schule	Lin/STV	Melanie Krause	Lin Kreuzschule
Pestalozzi-Mittelschule	Rin	Alkofer Karin	Rin MS Laaber
Konrad-Grundschule	KRin	Sgolik Christine	KRin Kreuzschule
Kreuzschule Grundschule	KRin	Vogt, Birgit	Lin Kreuzschule

Landkreis Regensburg:	Funktion	Name	bislang
GS Wörth-Wiesent	Lin/STV	Holzmann Karin	Lin GS Wörth-Wiesent
GS/MS Kallmünz	KRin/SLei	Dr. Schropp Eva	KRin GS/MS Kallmünz
GS/MS Kallmünz	Lin/STV	Kikiras Dagmar	Lin GS Gerhardinger
GS Hainsacker	Lin/SLei	Binni Heidrun	Lin GS Keilberg
GS Alteglofsheim-Köfering	KRin/SLei	Gulden Claudia	KRin GS Altenthann
GS Alteglofsheim-Köfering	KRin	Bernhardt Andrea	2. KRin GS/MS Alteglofsheim
GS Deuerling	Lin/SLei	Volpert Hiltrud	Lin GS Diesenbach
GS/MS Laaber	KRin/SLei	Winkler-Theiß Vera	KRin MS Wörth
MS Wörth	KR	Dr. Vatter Christoph	Lin, STVo.F. MS Ensdorf
GS Donaustauf/GS Altenthann	L/STV	Mages Tobias	L Obb (München)
GS Mintraching	KRin/SLei	Scherer-Bogner Sabine	KRin GS Wörth-Wiesent
GS Obertraubling	Lin/STV	David-Furat Katja	Lin GS Alteglofsheim-Köfering

WEITERE FUNKTIONSSTELLEN:

Seminarrektorin für die Schulämter Neumarkt und Regensburg		Fischl Miriam	GS Hohes Kreuz
------------------------------------------------------------	--	---------------	----------------

